



Fränkisch verwurzelt

Ein Projekt zum Erhalt unserer grünen Landmarken

Prägende Einzelbäume, landschaftsgliedernde Baumreihen, wegbegleitende Alleen und alte Streuobstbestände sind ökologisch wertvolle Bestandteile unserer Kulturlandschaft.

Mit dem Projekt „Fränkisch verwurzelt“ will die Regierung von Oberfranken für den Erhalt dieser auch kulturhistorisch bedeutenden Landschaftselemente werben.

Alte Bäume sind seit Jahrhunderten fest in der fränkischen Landschaft verankert. Zum Heranwachsen benötigen sie länger als ein Menschenleben, deren unwiederbringliche Beseitigung dauert oft nur wenige Minuten. So sind sie zwar fest verwurzelt und beständig, aber dennoch sehr anfällig für menschliche Eingriffe.

Zu Beginn des Projekts erfolgt die Kartierung ausgewählter Bäume zunächst in zwei oberfränkischen Kommunen.

Die dabei erfassten „grünen Landmarken“ werden nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten bewertet und ihre landesgeschichtliche Bedeutung recherchiert. Die Ergebnisse werden in einzelnen Baumporträts plakativ zusammengefasst. Mit Hilfe dieser Baumporträts soll für die Erhaltung der Bäume geworben werden. Zudem werden Vorträge, Führungen und Informationsmaterialien angeboten.

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie gefördert.



Prägende Einzelbäume



Landschaftsgliedernde Baumreihen



Wegbegleitende Alleen und Streuobst



Weiterführende Informationen unter www.reg-ofr.de/biodiv



Konzept: Gerhard Bergner
Fotos: Achim Müller, Gerhard Bergner, Horst Schunk, iStockphoto (MikeLane45/Siebenschläfer)
Layout: Gudrun Wirsieg, Bamberg

Herausgeber:
Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth (Stand: Januar 2018) - www.regierung.oberfranken.bayern.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

